

made:inoffenbach

Antje Kantias Puppentheater

Welches Kind liebt es nicht?
Das Puppentheater.

Was in Augsburg mit der Augsburger Puppenkiste sicherlich das höchste Maß an Professionalität erreicht hat, steht in Offenbach noch ganz am Anfang. Und dennoch ist es nicht weniger faszinierend, nicht nur für die jungen Zuschauer.

Spätestens seit René Marek und seinem „Maulwurf“ haben auch Erwachsene das Puppentheater als abwechslungsreiche, erfrischende Unterhaltung für sich entdeckt.

Eigentlich wollte die Schauspielerin Antje Kania nur für ihre beiden Kinder eine private Puppentheateraufführung organisieren. Doch diese Mission scheiterte bereits bei der sehr beschränkten Aus-

wahl an geeigneten und schönen Puppen. Frei nach dem Motto „Selbst ist die Frau“, begann Sie ihre ersten beiden Puppen Karlchen und Frieda selbst aus Pappmaschee zu fertigen. Eine Freundin half beim Bau der ersten Holztheaterkulisse.

Die erste Aufführung fand dann 2011 bei uns im Garten beim Sommerfest statt, erzählt die Improvisationsschauspielerin. Da Ihre eigenen Kinder lieber mitspielten, statt zuzusehen, gab es das Theater dann nur noch bei Besuchern.

Das Besondere von Anfang an: Die Kinder durften sich die Hauptprotagonisten der improvisierten Geschichte selbst aussuchen. Das in Verbindung mit den unterschiedlich gesprochenen Charakteren,

kam bei sämtlichen Besuchern supergut an. So gut, dass ihr mehrfach empfohlen wurde, daraus mehr zu machen. Treibende Kraft war letztendlich ihr Mann Fabian der Sie stetig ermutigte das Konzept auszubauen.

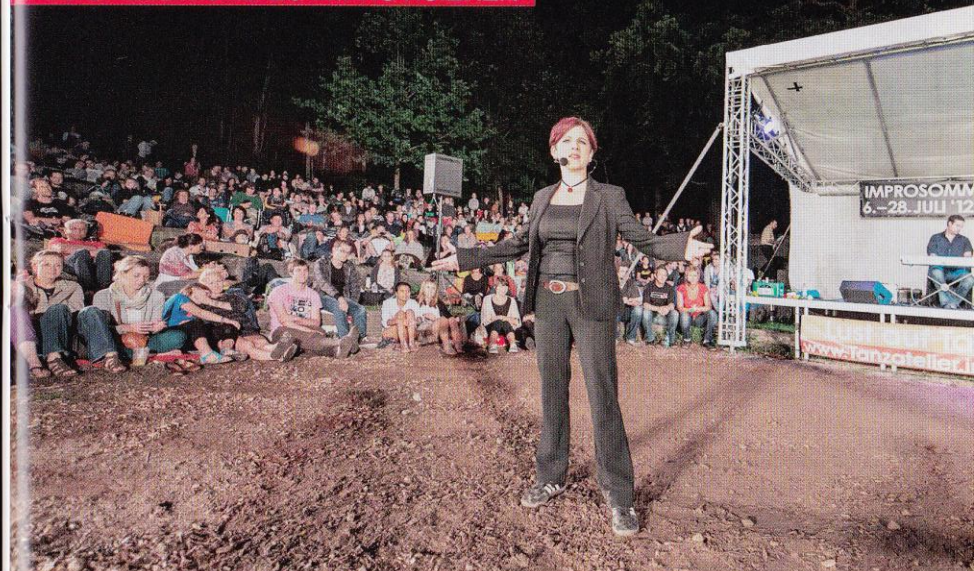
So entstand dann daraus mehr und mehr der Anspruch und die Ambition, eine Geschäftsidee wachsen zu lassen. Die Bühne wurde größer, die Kulissen aufwendiger und die Anzahl der Puppencharaktere stieg und stieg. Aber nicht nur die Anzahl der Puppen stieg, sondern pro Auftritt auch die Nachfrage. Von privaten Kindergeburtstagen über Kindergartenbesuchen bis hin zu Familienbrunchs und Straßenfesten absolviert Antje heute einen Auftritt nach dem anderen. Markenzeichen ist dabei nach wie vor, das keine Aufführung einer

DAS IMPROVISATIONSTHEATER DER ANDEREN ART

19



ANTJE LIEBT ES VOR GROSSEN MENSCHENMASSEN ZU SPIELEN UND ZU IMPROVISIEREN



anderen gleicht. Die unterschiedlichen Kinder bestimmen durch gezielte Fragen und interaktive Aktionen das Geschehen auf der Bühne jedes Mal neu.

Dabei hilft Antje Kania ihre Erfahrung und Background, den Sie jahrelang beim Improvisationstheater „Für Garderobe keine Haftung“ und im Kellertheater Junge Bühne e.V. gemacht hat. Auch im Chanson hat sie sich schon mal versucht.

Alles ist selbst gemacht, genäht und gefertigt. Von den Puppen und deren Kostümen bis hin zu den einzelnen Bühnenkulissen. Eine Figur zu fertigen, kann bis zu 10 Stunden dauern. Hierbei begegnen einem Figuren wie Bat-boy (Anlehnung an Batman), der französische Koch Monsieur Cui-

sine, Wanda die Wasserfrau, Kapitän Schwarzbart, aber auch Klassiker wie Schneewittchen, Kasper oder Rapunzel.

Alle samt in einem völlig neuen und witzigen Kontext, geführt durch die Launen und Ideen der Kinder, gepaart mit der professionellen Handhabe von Antje Kania.

Je nachdem wie die Kinder drauf sind, kann es schon mal passieren, dass „Das Böse“ in der Geschichte am Ende als Sieger da steht. Erlaubt ist, was Spaß bringt, und das haben die kleinen Zuschauer samt aller Eltern alle mal.

Die nächsten Auftritte sind im Circus Frankfurt am 14. Juli & 4. August. www.circusfrankfurt.de Wer seinen eigenen Kindergeburtstag bereichern möchte, kann

sich gerne unter www.kreative-ideen.org informieren und eine private Auf-führung buchen. Hier können auch weitere Termine eingesehen werden. Neu im Repertoire ist auch die Kindergartenzauberei „Geheimnis Krämer“ www.kindergartenzauberei.de

